

# VOR 30 JAHREN

Mercedes 560 SEC: Der teuerste Benz misst 4,93 Meter und kostet mindestens 133 608 Mark



Die schlechteste Note gibt es für den Verbrauch: 25,5 Liter bei Vollgas auf der Autobahn und 11,3 auf der Landstraße reichen nur für eine „3“

**HEFT 31/1986.** Fast 5,6 Liter Hubraum verteilt auf acht Zylinder. Das müsse sein, wenn absoluter Komfort gefragt sei, sagt Chefredakteur Peter J. Glodschey über das überarbeitete Coupé von Mercedes. Denn auch mit noch so vielen Kunstgriffen ließe sich einem Vier- oder Sechszylinder nun mal keine übermäßige Laufkultur aneziehen. Und die hat das „praktisch unhörbare“ V8-Aggregat zweifellos. Eine „kontaktfreudige“ Servolenkung und die serienmäßige Niveauregulierung runden das Fahrkomfortpaket ab. Krafraubend ist allerdings die neue Abgasreinigung: Ohne Katalysator leistet der Motor 300 PS, mit sind es nur noch 242. Aber auch die reichen für souveränes Fortkommen. Auf der Teststrecke erreicht der zu diesem Zeitpunkt teuerste Serien-Mercedes 240 km/h, für den Zwischenspur von 80 auf 120 km/h vergehen 5,1 Sekunden. Zur Perfektion fehlen dem Auto Kopf- und Fußfreiheit für die Passagiere auf der Rückbank, eine Oberschenkelunterstützung wenigstens für den Fahrer und ein angemessener Ersatz für die billigen Plastikmulden der Türgriffe.